

Handpan ersetzt ganzes Orchester

Musik Der Musiker Manu Delago und seine Band liefern in der Geislinger Rätsche ein experimentelles Spiel von Klängen, Rhythmus und Licht ab. *Von Sabine Graser-Kühnle*

NWZ - 12.06.2023

Das Rätschepublikum war begeistert. Wow, welche Sinnesexplosionen entfacht Manu Delago mit seiner Musik. Sie ist ein faszinierend experimentelles Spiel mit Schattierungen von Klängen, Rhythmus, Licht und Farbe. Und das mal puristisch mit akustischen Instrumenten, der Posaune, der Geige und dem Klavier oder das Klangspektrum mit elektronischen Effekten erweiternd.

Mit technischer Raffinesse erschaffen die Bandmitglieder Alois Eberl (Posaune und Keyboard) und Isa Kurz (Violine, Klavier und Gesang) mit ihren Instrumenten selbst ohne jedes elektronische Rankenwerk Geräuschkulissen, die Assoziationen in Gang setzen. Großartig auch die glasklare, facettenreiche Stimme von Lisa Kurz, ihr Gesang ausdrucksstark und feinfühlig.

Die Hauptrolle in diesem experimentellen Sinnesgarten spielen freilich die Handpans, denen Manu Delago Klänge entlockt, die an himmlisches Harfenspiel erinnern, dabei mit weit mehr samtigem Sonor prismatisch schillern. Delagos Solostücke sind lyrische Lieder, die Handpans ersetzen bei seinem virtuoson Spiel brillant ein Orchester: Melodie, begleitende Akkorde und rhythmische Untermalung in einem. Dann wiederum sind die Stücke entweder Klangmalerei, die sich, etwa ein Wiegenlied, in alle Sinne einschmeichelt, oder im markanten Spiel Emotionen in Wallung bringt. Auch bei seinen Soli setzt Delago immer wieder auf elektronische Effekte, für die Sound Engineer Lukas Froschauer verantwortlich ist.

Doch Delago begnügt sich nicht mit dem faszinierenden Spiel von Klang, Tönen und Geräuschen, sondern er krönt seine Musik mit Licht und Farbe, inszeniert von Simon Schindler: Aus dem völlig dunklen Bühnenraum brechen sich so etwa Geigenton und Licht zeitgleich Bahn, beides erlischt in der Zäsur, beim Part



Manu Delagos faszinierendes Handpan-Spiel von Klang, Tönen und Geräuschen wird zusätzlich mit Lichteffekten in Szene gesetzt. Den Strom dafür haben die Bandmitglieder auf der Herfahrt auf dem Fahrrad produziert. *Foto: Sabine Graser-Kühnle*

der Posaune ist der Spot auf Eberl gerichtet, der mit Beginn der Klangpassage der Handpans auf Delago landet.

Im Rhythmus der Musik leuchtet die Bühne irisierend und echte Highlights schließlich sind die auf die Tonhöhen abgestimmten

Farben. So „erklingt“ Farbe, oder, umgekehrt betrachtet, Musik wird sichtbar. Dieses magische Spektakel begeisterte das Rätschepublikum und aus Begeisterung wurde Bewunderung, wenn Delago von seiner, dieser ReCycling Tour erzählte, davon, dass

das Team sich „from the alps to the North Sea“, wie sein extra für die Tour komponiertes Lied heißt, auf Rädern strampelt. Nachhaltiges Reisen, mitsamt dem Bandequipment, außer Klavier und Schlagwerk, die von den Veranstaltern gestellt werden, will Delago demonstrieren.

Aus Bewunderung wurde wiederum Wundern darüber, dass diese unvergleichliche Lichter-show sich aus Akkus speist, die während der Radtour mittels Solarmodulen geladen werden. Kleine Anekdoten von unterwegs, etwa dass Lisa Kurz die „Laundry Managerin“ ist, die den Teammitgliedern ansagt, wann gewaschen werden muss, erheiterten die Gäste in der Rätsche. Dass das gesamte Team eine harmonische Gemeinschaft ist, spiegelte sich

einerseits im blinden Zusammenspiel der Musiker – aber ebenso darin, dass Delago denen, die hinter den Kulissen agieren, nämlich Froschauer und Simon Rainer, zuständig für die Posts von Tour und Konzerten in den Social Media, Gelegenheit gab, ihr ebenso vorhandenes musikalisches Können zu beweisen.

So war das Blockflötenspiel von Froschauer genauso umjubelt wie die Schlagzeugeinlage von Rainer. Delagos besonderer Dank ging außerdem an den ADFC, der die Radlergruppe auf ihrem Weg zu den insgesamt 16 Konzerten von Innsbruck durch Deutschland bis in die Niederlande begleitet. Die Veranstaltung war daher auch eine Kooperation von Rätsche und der Ortsgruppe des ADFC Göppingen/Geislingen.

Band ist auf einer 1500-Kilometer-Konzertreise

Mitmachen Manu Delago fuhr mit seiner Band vor dem Konzert von Ulm mit dem Fahrrad über die Schwäbische Alb in die Fünftälerstadt. Der ADFC organisierte die Begleitung der Band auf den letzten Kilometern ihrer Ta-

gesetappe von Lonsee nach Geislingen. Wer wollte, konnte die Gruppe auf dem Rad begleiten. Der Rätsche-Biergarten war vor dem Konzert exklusiv für Manu Delago und alle Begleitfahrerinnen und Begleiter geöffnet.

Tour Insgesamt sind die Musikerinnen und Musiker auf ihrer Europa-Tour 1500 Kilometer mit dem Rad unterwegs. Die Österreicher starteten in Innsbruck und reisen nach Amsterdam – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit.